



## Wahlprüfsteine für die Kommunalwahl 2020

Am 28. September 2011 hat der Rat der Stadt Aachen einstimmig Klimaschutzziele beschlossen, die bis zum Jahr 2020 erreicht werden sollten.

Inzwischen zeigt sich, dass die beschlossenen Ziele weit verfehlt werden:

	Ziel 2020 (Ratsbeschluss 2011)	Ist 2020**
Reduzierung des Verbrauchs von Endenergie*	20%	5%
Senkung der CO <sub>2</sub> -Emissionen*	40%	23%
Anteil erneuerbarer Energien	40%	11% (Strom)

\*gegenüber 1990

\*\*Prognose Anfang 2020

Laut Ratsbeschluss von 2011 „*sollen die lokalen Akteure in der Stadt Aachen (Verbände und Initiativen, Stadtwerke, Hochschulen u. a.) an der Gestaltung dieser Entwicklung [von Klimaschutz-Maßnahmen] beteiligt werden*“.

Der „Runde Tisch Klimanotstand Aachen“ ([www.runder-tisch-klimanotstand-ac.de](http://www.runder-tisch-klimanotstand-ac.de)), bei dem fast alle im Klima- und Umweltschutz in Aachen aktiven Verbände und Initiativen vertreten sind, hat einen umfangreichen Maßnahmen-Katalog zur Eindämmung der Klimakrise erarbeitet und im September 2019 den Aachener Ratsmitgliedern vorgelegt.

**Auf der Grundlage dieses Katalogs erbittet der Runde Tisch Klimanotstand Aachen im Vorfeld der Kommunalwahl 2020 Stellungnahmen der kandidierenden Parteien und Personen.**



## Definitionen

### ***Klimaschutz***

Klimaschutz ist der Sammelbegriff für Maßnahmen, die dem durch den Menschen verursachten Klimawandel entgegenwirken. Hauptursache für den globalen Klimawandel ist die Freisetzung von Treibhausgasen durch menschliche Aktivitäten.

Zu den Hauptansätzen des Klimaschutzes gehört zum einen die drastische Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen und zum anderen die Erhöhung der Fähigkeit unseres Planeten Treibhausgase zu binden.

Aufgrund der langen Verweilzeit von Kohlenstoffdioxid in der Erdatmosphäre erfordert das Aufhalten des globalen Klimawandels, dass die Kohlendioxidemissionen netto auf Null reduziert werden müssen. Für eine wirksame Klimaschutzpolitik reicht es daher nicht aus, Emissionen nur zu reduzieren oder gar nur auf dem heutigen Niveau zu stabilisieren.

### ***Klimafolgenanpassung***

Die lokale Anpassung an die globale Erwärmung hat das Ziel, sich mit den aufgrund des globalen Klimawandels bereits eingetretenen Änderungen des Klimas zu arrangieren und auf zu erwartende Änderungen so einzustellen, dass zukünftige Schäden so weit wie möglich vermieden werden können oder auch Chancen, wo sie entstehen, genutzt werden.

Die Anpassung kann „entweder reaktiv oder proaktiv (vorsorgend) erfolgen und betrifft sowohl soziale als auch natürliche Systeme“.

### ***Ressourcenschonung***

Der Erhalt natürlicher Ressourcen durch Suffizienz (Konzentration auf das wirklich Nötige) bzw. die Verringerung von Bedarfen, effizienten Einsatz und Kreislaufwirtschaft.

Das Ziel muss sein, natürliche Ressourcen nur in dem Maße zu verbrauchen, wie sie sich regenerieren können.



## Klimaschutz-Ziele

1. Betrachten Sie den sich beschleunigenden Klimawandel als die größte Herausforderung der Menschheit in den nächsten Jahrzehnten?

Ja       Nein

Erläuterung:

2. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Stadt Aachen bei allen zukünftigen Entscheidungen die positiven wie negativen Klimaauswirkungen (Treibhausgas-Emissionen) ermittelt und die jeweils klimaverträglichsten Maßnahmen bevorzugt?

Ja       Nein

Erläuterung:

3. Die Klimaschutz-Ziele, die sich die Stadt Aachen für das Jahr 2020 gesetzt hatte, werden weit verfehlt (s. o.).

Wollen Sie diese Ziele nun mit Nachdruck verfolgen?

Ja       Nein

Falls ja:

Bis wann wollen Sie diese Ziele erreichen?	
Wie viel Prozent des städtischen Haushalts wollen Sie für Klimaschutz-Maßnahmen einsetzen bis die genannten Ziele erreicht sind?	%



## Energie

Für den Bereich Energie bitten wir Sie um Stellungnahmen zu den bilanzierten Sofortmaßnahmen des Forderungskatalogs des Runden Tisches.

Bei einigen Maßnahmen können Sie den Grad Ihrer Zustimmung durch eine Prozentangabe präzisieren (100% = völlige Zustimmung; 0% = völlige Ablehnung). Wenn Sie beispielsweise nicht 20 Mio € pro Jahr (wie vom Runden Tisch gefordert), sondern nur 10 Mio € pro Jahr für die Förderung der Altbausanierung einsetzen wollen, so tragen Sie bitte bei Punkt 2.1.1 ein: Zustimmung 50%.

Erläuterungen – insbesondere zu den finanziellen und THG-Bilanzen – finden Sie auf den angegebenen Web-Seiten.

THG: Treibhausgas(e); die angegebenen kg-Werte sind stets als „kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente“ zu lesen; 1 Mio kg = 1000 t = 1 kt (Kilotonne).

### ***Klimaschutz, kurz- bis mittelfristig***

1. Die Stadt soll ein Anschub-Förderprogramm für 10.000 Photovoltaik (PV)-Anlagen auf Dächern, in Anlehnung an das 1000 x 1000-Programm des Kreises Düren, mit sich verringernden festen Zuschüssen (angefangen bei 1000 €) für PV-Anlagen auflegen.

Netto-THG-Einsparung	Nettokosten für Stadt	THG-Vermeidungskosten für Stadt
30 Mio kg im Jahr*	4,6 Mio €, verteilt auf 3 bis 5 Jahre	15 € pro Tonne

\*in den Anfangsjahren

<https://klimanotstand-aachen.de/forderung-1-pv-anschub-foerderung/>

Zustimmung:

%

Erläuterung:



### **Klimaschutz, kurzfristig**

2. Die Stadt soll dafür sorgen, dass für jede abgebaute Windenergie-Anlage (älter als 20 Jahre) eine neue, dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Anlage errichtet und die Stromproduktion somit um ein Mehrfaches erhöht wird.

Netto-THG-Einsparung	Nettokosten für Stadt	THG-Vermeidungskosten für Stadt
57 Mio kg im Jahr*	Keine Netto-Kosten, sondern Überschüsse, ca. 400.000 € pro Jahr	Keine Vermeidungskosten, sondern Überschüsse

\*in den Anfangsjahren

<https://klimanotstand-aachen.de/forderung-4-eins-zu-eins-repowering-von-windenergie-anlagen/>

Zustimmung:

 %

Erläuterung:

### **Klimaschutz, mittelfristig**

3. Die Stadt Aachen soll umgehend die baurechtlichen Voraussetzungen für Freiflächen-PV-Anlagen schaffen und die Stawag auffordern, die Flächen zur Solarstrom-Erzeugung zu nutzen, sofern sich keine anderen Betreiber finden.

Netto-THG-Einsparung	Nettokosten für Stadt	THG-Vermeidungskosten für Stadt
37 Mio kg im Jahr*	Keine	Keine

\*in den Anfangsjahren

<https://klimanotstand-aachen.de/forderung-5-freiflaechen-photovoltaik/>

Ja

Nein

Erläuterung:



### ***Klimaschutz, kurz- bis mittelfristig***

4. Die Stadt Aachen soll treibhausgaswirksame Maßnahmen zur energetischen Gebäude-Sanierung durch einen Zuschuss von 10% der Investitionskosten unterstützen und hierfür jährlich 20 Millionen Euro zur Verfügung stellen.

Netto-THG-Einsparung	Nettokosten für Stadt	THG-Vermeidungskosten für Stadt*
96 Mio kg im Jahr	98 Mio €, verteilt auf ca. 5 Jahre	41 € pro Tonne

\*bei 25 Jahren Nutzungsdauer

<https://klimanotstand-aachen.de/foerderung-altbau-sanierung/>

Zustimmung:

 %

Erläuterung:

### ***Klimaschutz, Ressourcenschonung, kurzfristig***

5. Die Stadt soll die Stawag anweisen, den Strom älterer Solar- und Windanlagen nach Wegfall des EEG-Vergütungsanspruchs unbürokratisch und ohne Zusatzkosten für die Anlagenbetreiber abzunehmen und mit mindestens 6 ct/kWh zu vergüten.

<https://klimanotstand-aachen.de/foerderung-3-anschlussfoerderung-fuer-alte-pv-und-windanlagen/>

Ja

Nein

Stattdessen:

 ct/kWh

Erläuterung:



## Mobilität

### *Klimaschutz, kurzfristig*

1. Wie wollen Sie die Kapazitäten des ÖPNV während der nächsten Wahlperiode entwickeln?

+ 0%     + 50%     + 100%     +  %

Erläuterung:

### *Klimaschutz, kurzfristig*

2. Setzen Sie in der nächsten Wahlperiode Fahrverbote für PKW und Lieferverkehr innerhalb des Alleenrings um?

PKW:                      Ja                       Nein                       zeitweise   
(z. B. sonntags/täglich nach 12 Uhr)

Erläuterung:

Lieferverkehr:                      Ja                       Nein                       zeitweise   
(z. B. sonntags/täglich nach 12 Uhr)

Erläuterung:



### ***Klimaschutz, kurzfristig***

3. Werden Sie sich für die Einführung von mehr Schnellbusverbindungen oder Bahnverbindungen für das Aachener Umland (z. B. Eifel, Jülich) einsetzen?

- Ja       Ja, aber nur Bus       Nein

Erläuterung:

### ***Klimaschutz, mittelfristig***

4. Um wieviel Prozent sollen KFZ-Stellplätze innerhalb des Alleenrings (am Straßenrand und in Parkhäusern) während der kommenden Wahlperiode bis 2025 reduziert werden?

- Keine Reduktion     < 5 %     5 - 15 %     15 - 30 %     > 30 %

Erläuterung:

### ***Klimaschutz, mittelfristig***

5. Werden Sie innerhalb der kommenden Wahlperiode autofreie Stadtquartiere einführen (ohne Nachweis von Stellplätzen in oder vor den Gebäuden)?

- Ja       Nein

Erläuterung:



## **Bauen, Wohnen, Stadtgrün**

### ***Klimaschutz, Ressourcenschonung, kurz- bis mittelfristig***

1. Streben Sie Suffizienz als grundsätzliche und effizienteste Strategie (Bestandsentwicklung vor Neubaumaßnahmen, Wohnungstauschbörsen, massive Reduktion von Freiflächenverbrauch sowie des Bedarfs an neuen Gebäuden, Flächenmoratorium für Neubaugebiete...) an? \*

Ja       Nein

Erläuterung:

### ***Klimaschutz, Ressourcenschonung, kurz-, mittel- bis langfristig***

2. Streben Sie einen Ausbau der kommunalen Wärmeversorgung mit vollständiger Umstellung auf erneuerbare Energien und eine deutliche Reduktion des Wärmebedarfs an? Dies soll über ein Bonussystem, Betriebsoptimierungen sowie über eine deutlich höhere Rate in der Bestandssanierung erfolgen. \*

Ja       Nein

Erläuterung:

### ***Ressourcenschonung, Klimafolgenanpassung, Klimaschutz, langfristig***

3. Nachhaltiges Bauen:  
Unterstützen Sie folgende Nachhaltigkeitskonzepte als Grundlage und als bindende Vorgabe für Baugenehmigungen, Bauleitplanung und Bebauungspläne: \*

- Nachhaltigkeitszertifizierungen von Gebäuden
- Bauen mit Holz | Einsatz von Beton nur wenn absolut erforderlich
- cradle to cradle sowie urban mining (geschlossene Wertstoffkreisläufe)
- massive Dach- und Fassadenbegrünung

Ja       Nein

Erläuterung:



### ***Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, kurzfristig***

4. Die Aachener Baumschutzsatzung ist zu unkonkret und bedeutet keinen verbindlichen Baumschutz. Die Baumbilanz ist dauerhaft negativ. Werden Sie die Aachener Baumschutzsatzung zugunsten einer erheblichen Verbesserung des Baumschutzes reformieren? \*

Ja       Nein

Erläuterung:

### ***Klimafolgenanpassung, Klimaschutz, kurz- und mittelfristig***

5. Städtische Freiflächen (Grünfinger, Kaltluftschneisen, innerstädtische Mikrobiotope) besitzen erhebliche Relevanz für das Stadtklima. Werden Sie für Bauvorhaben eine umfassende und zwingende Betrachtung und Bewertung stadtökologischer und stadtklimatischer Aspekte (z.B. nach ESKAPE-Vorgaben) zur Verbesserung urbaner Lebensqualität vorschreiben? \*

Ja       Nein

Erläuterung:

### ***Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Ressourcenschonung, mittelfristig***

6. Welchen finanziellen Rahmen geben Sie folgenden Themen pro Haushaltsjahr:

- Suffizienz und Ressourceneffizienz \_\_\_\_\_ €
- Gebäudewärmebedarf und -sanierung \_\_\_\_\_ €
- Aspekte des Nachhaltigen Bauens \_\_\_\_\_ €
- Stadtbegrünung/Baumpflanzprogramm \_\_\_\_\_ €



## Land- und Forstwirtschaft

### *Ressourcenschonung, Klimaschutz, mittelfristig*

1. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Stadt Aachen für die von ihr verpachteten Flächen die Pachtverträge zum nächstmöglichen Zeitpunkt so anpasst, dass in Zukunft ausschließlich eine ökologische Bewirtschaftung stattfindet, die mindestens den Richtlinien von Bioland oder Naturland entspricht?

Ja       Nein

Erläuterung:

### *Ressourcenschonung, kurzfristig*

2. Viele Kommunen verwenden auf den eigenen Flächen keine Pestizide mehr und fordern Pestizidverzicht auf privatem Grund.\* Setzen Sie sich für ein Verbot von Pestiziden und Kunstdünger auf städtischen und privaten Flächen in Aachen ein?

Ja       Nein

Erläuterung:

\*siehe hierzu

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/pflanzenschutzmittel/pestizidfreie-kommune>

### *Klimaschutz, Ressourcenschonung, kurzfristig*

3. Setzen Sie sich für eine Essens- bzw. Menüumstellung in allen in Frage kommenden Kantinen, Schul-/Kita-Küchen und ähnlichen städtischen Einrichtungen auf regionale, fleischarme und ökologisch hergestellte Produkte ein?

Ja       Nein

Erläuterung:



### ***Ressourcenschonung, mittelfristig***

4. Setzen Sie sich in den forstwirtschaftlich genutzten Waldbereichen dafür ein, dass der Anteil von liegendem und stehendem Totholz auf mindestens 10 Prozent erhöht wird und mehr gefällte Laubbäume im Wald belassen werden?

Ja       Nein

Erläuterung:

### ***Klimaschutz, Ressourcenschonung, mittelfristig***

5. Setzen Sie sich für den gezielten und finanziell begünstigten Ausbau von kunden-nahen Direktvermarktungssystemen und –möglichkeiten für regional (max. 100 km Entfernung) und mindestens nach Bioland- oder Naturlandstandard erzeugte Landwirtschaftsprodukte ein?

Ja       Nein

Erläuterung:



## Kreislaufwirtschaft/Recycling

### *Ressourcenschonung, kurzfristig*

1. Die Abfallmengen pro Einwohner sind eindeutig zu hoch. Man muss also Strategien entwickeln, um das Abfallaufkommen zu senken.

Plant Ihre Partei, das Abfallvolumen pro Einwohner zu senken? \*

Ja       Nein

Wenn ja, wie:

\* Siehe hierzu auch:

<https://www.runder-tisch-klimanotstand-ac.de/kreislaufwirtschaft-recycling/>

2. Plant Ihre Partei, die Recyclingquoten zu verbessern?

Erhöhung um       0 %       50 %       100 %       200 %

Wenn ja, wie?

3. Durch öffentliche Trinkbrunnen kann sowohl das Recycling als auch der Transport von Flaschen verringert werden. Die Stadt sollte daher an die städtische Trinkwasserversorgung angeschlossene Wasserspender aufstellen (wie in Hamburg und Wien).

Ja       Nein

Erläuterung:



### **Ressourcenschonung, kurzfristig**

4. Müllreduzierung durch Mehrwegverpackung, Pfandsysteme und nachhaltige Produkte sollten von der Stadt Aachen durch gezielte Gespräche mit dem Handel gefordert, unterstützt und gefördert werden.

Ja       Nein

Erläuterung:

### **Ressourcenschonung, mittelfristig**

5. Es sollen stadtteilbezogene Nachhaltigkeitstreffe entstehen, in denen z.B. Tauschbörsen und Reparaturcafés stattfinden. Darüber hinaus können in diesen Räumen Fairteiler eingerichtet werden, um nicht mehr benötigte Lebensmittel zu verteilen und es können Infoveranstaltungen stattfinden, sowie Material zu gelebter Nachhaltigkeit ausgelegt werden.

Wie wird Ihre Partei den Ausbau von Nachhaltigkeitstreffe unterstützen?

- personell                       finanziell/materiell  
 beratend                         durch Räumlichkeiten  
 gar nicht

Erläuterung: